

Enttäuschung aber keine Resignation

Seit dem 26. Januar 2012 ist es nun auch offiziell, die Route 5, mit der nach derzeitigem Erkenntnisstand weite Teile von Wildau und Königs Wusterhausen aus Höhen um 1000 m verlärmert werden, bleibt bestehen.

Unsere vielfältigen Aktivitäten und das Engagement ehrenamtlich Tätiger und in Sachen Flugrouten erfahrener Experten konnten diese Entwicklung nicht verhindern. Das mit großen Erwartungen in der Fluglärmkommission (FLK) am 14. Oktober 2011 durch die Gemeinde vorgestellte BB-Modell wird offensichtlich keiner weiteren ernsthaften Überprüfung unterzogen, obwohl man davon ausgehen kann, dass etwa 100.000 Menschen von Lärm entlastet werden könnten.

Das ist umso unverständlicher, da sich bei zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen mehr als 50 Mitglieder der FLK für eine weitere Verfolgung des Modells ausgesprochen hatten.

Auch ein zweiter Vorschlag der Gemeinde, der darauf zielte, nach dem Start von der Südbahn in Richtung Osten und einer Südabkurvung längs der Autobahn A13 über das Schönefelder Kreuz in südliche Richtung zu fliegen und erst über dünn besiedeltem Gebiet in Richtung Osten abzubiegen, fand bisher kein Gehör. Auch für diese Alternative zur Route 5 war die DFS durch die Mitglieder der FLK beauftragt, Lärmwerte vergleichend zu untersuchen.

Wir haben uns daher entschlossen, gegen die Beibehaltung der Route 5 Klage zu erheben. Die diesbezüglichen Vorbereitungen sind in Bearbeitung. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund, dass uns bekanntlich noch im März des vergangenen Jahres durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft die Mitgliedschaft in der FLK mit dem Hinweis verwehrt wurde, dass Wildau nicht von Fluglärm betroffen sein wird. Wir fordern Vertrauensschutz.

Des Weiteren werden wir uns für ein Nachtflugverbot einsetzen und das beabsichtigte Volksbegehren unterstützen. In Vorbereitung ist eine erneute Einwohnerversammlung, auf der durch den die Gemeinde vertretenden Anwalt über die Klageerhebung informiert wird.

Dr. Peter Mittelstädt, Vorsitzender der Gemeindevertretung